



## **Akademie für das kommunale Ehrenamt Kursangebote 2018**

Ehrenamtliche Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker  
sowie kommunalpolitisch interessierte Bürgerinnen und Bürger



## Herausgeber



Vorsitzender Ernst Walter Görisch  
Landrat, Landkreis Alzey-Worms

Geschäftsführer Winfried Manns  
Verbandsdirektor, Gemeinde- und  
Städtebund Rheinland-Pfalz bis 31.12.2017

Akademieleiter Burkhard Höhle  
Leiter des Bereichs Kommunalpolitik,  
Kommunalverwaltung und Europa a.D. sowie Büroleiter  
im Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz a.D.

derzeit vertreten durch:

Stefan Heck, Referent im Bereich Kommunalverfassung, Ehrenamt  
und Wahlen im Gemeinde- und Städtebund und Lehrbeauftragter an  
der Hochschule für öffentliche Verwaltung Rheinland-Pfalz, Mayen

Kommunal-Akademie Rheinland-Pfalz e.V.

Rheinallee 55

56154 Boppard

Telefon (0 61 31) 2 39 85 00

Telefax (0 61 31) 2 39 85 38

info@akademie-rlp.de

www.akademie-rlp.de

Ihre Seminarbetreuung

Sigrid Smart, smart@akademie-rlp.de

Telefon (0 61 31) 2 39 85 45



## Vorwort



Kommunalpolitik ist eine spannende und lebendige Aufgabe und zugleich eine Herausforderung für die politisch engagierten Bürgerinnen und Bürger, die diese im kommunalen Ehrenamt – vielfach neben der beruflichen Tätigkeit – für das Wohl der Allgemeinheit wahrnehmen. Die Ausfüllung der kommunalen Selbstverwaltung vor Ort und das damit zusammenhängende große Aufgabenspektrum mit immer komplexeren Entwicklungen und Zusammenhängen erfordern neben politischem Engagement auch ein solides Fachwissen, um die täglichen Fragestellungen und Probleme meistern zu können.

Mit den Kursangeboten der Kommunal-Akademie Rheinland-Pfalz vermitteln wir Ihnen das dazu nötige Grundlagen- und Orientierungswissen für eine erfolgreiche politische Arbeit vor Ort. Unser Weiterbildungsangebot ist praxisnah ausgestaltet und enthält auch in diesem Jahr wieder interessante Themenfelder.

Nach den kommunalverfassungsrechtlichen Bestimmungen steht Ihnen Sonderurlaub für die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen im Zusammenhang mit dem Ehrenamt zu. Wird der Sonderurlaub unter Wegfall des Arbeitsentgelts gewährt, ist Ihnen der entstandene Verdienstausfall von der Gemeinde zu erstatten. Freistellungen, die in einem Kalenderjahr aufgrund anderer Vorschriften gewährt werden, sind allerdings anzurechnen. Solche Freistellungen ergeben sich insbesondere für nach dem Landesgesetz über die Freistellung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern für Zwecke der Weiterbildung (Bildungsfreistellungsgesetz – BFG) anerkannte Fortbildungsveranstaltungen. Die kommunalpolitischen Wochenkurse der Kommunal-Akademie Rheinland-Pfalz werden bislang nach § 7 BFG anerkannt. Die Teilnahme an solchen anerkannten Veranstaltungen erfolgt unter Weiterzahlung des Arbeitsentgelts. Für Beamtinnen und Beamte im Hauptberuf gelten die Bestimmungen der Urlaubs- oder Sonderurlaubsverordnung.

Die Kommunal-Akademie präsentiert in dieser Broschüre die Breite ihres Angebotes sowie die Themenvielfalt in der rheinland-pfälzischen Kommunalpolitik. Die unverzichtbaren Anforderungen an die kommunale Praxis werden hierbei berücksichtigt.

Wir freuen uns, Ihnen auch für das Jahr 2018 ein umfassendes und vielfältiges Seminarangebot vorlegen zu können und Sie in unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Gerne stehen wir auch bei der Durchführung von individuellen Vor-Ort-Veranstaltungen als Partner zur Verfügung.

Herzlich willkommen in der Akademie

Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'E. W. Görisch'.

Ernst Walter Görisch  
Landrat  
Vorsitzender  
Kommunal-Akademie  
Rheinland-Pfalz e.V.



## Organisatorisches

### Veranstalter

Veranstalter der Seminare ist die Kommunal-Akademie Rheinland-Pfalz e.V., [www.akademie-rlp.de](http://www.akademie-rlp.de).

### Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Das Seminarangebot richtet sich insbesondere an ehrenamtliche Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker sowie weitere kommunalpolitisch interessierte Bürgerinnen und Bürger.

### Anmeldung

Für die Seminaranmeldung steht im Internet ein Online-Formular zur Verfügung (weitere Information: [www.akademie-rlp.de](http://www.akademie-rlp.de) → Seminarangebot → Hinweise zur Anmeldung). Für die schriftliche Anmeldung verwenden Sie bitte den Vordruck am Ende dieses Programmheftes.

Die Anmeldung ist verbindlich.

Die Tages- und Halbtageskurse können einzeln oder kombiniert gebucht werden. Sofern Sie bei mehrtägigem Seminarbesuch eine Übernachtung benötigen, bitten wir, diese in Eigenregie zu organisieren.

Damit wir die notwendigen Vorbereitungen treffen können, bitten wir Sie, sich bis spätestens einen Monat vor Seminarbeginn anzumelden. Wenn Sie an einem Wochenkurs teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte spätestens acht Wochen vor dem Kursbeginn an. Die Anmeldungen berücksichtigen wir nach dem zeitlichen Eingang.

Die wegen Überbuchung nicht berücksichtigten Anmeldungen werden in eine Warteliste aufgenommen. Wird ein Seminarplatz frei, werden Sie von Ihrer Seminarbetreuerin in der Reihenfolge der Warteliste informiert.

Bei entsprechender Nachfrage bemühen wir uns, Zusatztermine anzubieten. Hierüber werden Sie zeitnah informiert.

### Teilnahmebestätigung/Seminarteilnahme

Die Teilnahmebestätigung geht Ihnen mit der Einladung zum Seminar in der Regel vier bis sechs Wochen vor Seminarbeginn zu. Sofern Sie von Ihrer Verwaltung zu dem Seminar angemeldet worden sind, geht die Teilnahmebestätigung mit der Einladung Ihrer Verwaltung und Ihnen in Kopie per E-Mail (soweit uns Ihre E-Mail-Adresse bekannt ist) zu.

Sofern die für ein Seminar vorgesehene Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird, können wir das Seminar leider nicht durchführen. Hierüber werden Sie zeitnah informiert.

### **Abmeldung**

Bitte melden Sie sich ausschließlich schriftlich ab.

Bei Abmeldung vor Zugang der Teilnahmebestätigung werden keine Seminargebühren in Rechnung gestellt.

Melden Sie sich nach Zugang der Teilnahmebestätigung aber vor Beginn des Seminars ab, müssen wir Ihnen leider ein Drittel der Seminargebühr berechnen.

Erfolgt eine Abmeldung nach Seminarbeginn oder erscheint die Teilnehmerin oder der Teilnehmer nicht zum Seminar, ist die volle Seminargebühr zu entrichten.

### **Kostenanforderung**

Die Seminargebühr wird per Rechnung gesondert nach Ablauf des Seminars angefordert. Es gilt die aktuelle Seminargebühr, die unter [www.akademie-rlp.de](http://www.akademie-rlp.de) ausgewiesen ist. Die Preisangaben enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer.

Die Seminargebühr kann per Bankeinzug abgebucht werden, wenn ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt wurde. Für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die über das Internet angemeldet werden, ermäßigt sich die Seminargebühr um 2 %, wenn ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt wurde.

Die Entgelte für Übernachtung, Abendessen und Frühstück werden bei mehrtägigen Seminaren i. d. R. von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in der Tagungsstätte beglichen.

### **Unterbringung in unseren Tagungshäusern**

Sie erhalten in unseren Tagungshäusern Verpflegung und bei mehrtägigen Veranstaltungen wird auf Wunsch ein Zimmer für Sie gebucht. Wenn Sie nicht im Tagungshaus übernachten möchten, bitten wir Sie, dies bei der Anmeldung anzugeben.

Abweichend hiervon, insbesondere bei Seminaren in Mayen und Boppard, obliegt es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die Unterkunft am Veranstaltungsort selbst zu buchen. Ausgenommen hiervon sind die Wochenkurse in Boppard, die mit Übernachtung gebucht werden können. Für die Veranstaltungsorte Mayen und Boppard können im Internet ([www.akademie-rlp.de](http://www.akademie-rlp.de) unter „Tagungshäuser“) Hinweise auf Übernachtungsmöglichkeiten vor Ort sowie über die Anfahrt und Parkmöglichkeiten abgerufen werden.

Über die näheren Einzelheiten werden Sie mit der Einladung informiert.



### **Seminarzeiten**

Die Seminare beginnen und enden in der Regel folgendermaßen:

- a) Wochenkurse für Kommunalpolitiker und Kommunalpolitikerinnen  
Beginn: Montag, 14.00 Uhr  
Ende: Freitag, 12.00 Uhr (anschließend Mittagessen)
- b) Wochenkurse für Ortsbürgermeister und Ortsbürgermeisterinnen  
Beginn: Montag, 10.00 Uhr  
Ende: Freitag, 16.00 Uhr
- c) eintägige Veranstaltungen: 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr.  
freitags: 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr
- d) halbtägige Veranstaltungen  
vormittags: 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr  
nachmittags: 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Davon abweichend können die Seminarzeiten von dem Referenten oder der Referentin in Abstimmung mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern individuell festgelegt werden.

### **Sonderurlaub/Freistellungsanspruch**

Gemäß § 18 a Abs. 6 GemO/§ 12 a Abs. 6 LKO steht Inhaberinnen und Inhabern eines kommunalen Ehrenamtes Sonderurlaub für die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen im Zusammenhang mit dem Ehrenamt zu. Wird der Sonderurlaub unter Wegfall des Arbeitsentgelts gewährt, ist der oder dem Ehrenamtlichen der entstandene Verdienstausfall von der Gemeinde zu erstatten (§ 18 a Abs. 6 Satz 4 i. V. m. § 18 Abs. 4 GemO). Freistellungen, die in einem Kalenderjahr aufgrund anderer Vorschriften gewährt werden, sind anzurechnen (§ 18 a Abs. 6 Satz 2 Halbsatz 2 GemO/§ 12 a Abs. 6 Satz 2 Halbsatz 2 LKO). Solche Freistellungen ergeben sich insbesondere für nach dem Landesgesetz über die Freistellung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern für Zwecke der Weiterbildung (Bildungsfreistellungsgesetz – BFG) anerkannte Fortbildungsveranstaltungen. Die kommunalpolitischen Wochenkurse der Kommunal-Akademie Rheinland-Pfalz werden bislang nach § 7 BFG anerkannt. Die Teilnahme an solchen anerkannten Veranstaltungen erfolgt unter Weiterzahlung des Arbeitsentgelts (§ 6 Abs. 1 BFG). Für Beamte gilt § 27 Abs. 3 Satz 5 UrlVO (vgl. § 18 a Abs. 6 Satz 3 GemO).

Schließlich erkennt die Bundeszentrale für politische Bildung die Wochenkurse der Kommunal-Akademie bislang als förderungswürdige staatspolitische Veranstaltungen an.

Die Anerkennungsschreiben liegen der Anmeldebestätigung/Seminareinladung bei.

### **Kostenerstattung**

Die Erstattung der Kosten (Fahrtkosten, Seminargebühr) durch die Gemeinde setzt voraus, dass die Anmeldung über diese erfolgt.

### **Datenschutz**

Ihre für die Seminarorganisation und -durchführung notwendigen persönlichen Daten werden elektronisch verarbeitet und nur für diese Zwecke und nur solange erforderlich vorgehalten.

### **Fortbildungszertifikat**

Unmittelbar nach dem Seminar erhalten Sie ein Fortbildungszertifikat (außer bei Vor-Ort-Seminaren).

### **Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Behinderung oder Mobilitätsbeeinträchtigung**

Unsere Tagungshäuser sind in aller Regel barrierefrei. Wenn Sie hierzu Fragen oder ein bestimmtes Anliegen haben, berät Sie Ihre Seminarbetreuerin gerne.

### **Vor-Ort-Seminare/Inhouse-Seminare**

Wir führen für Sie gerne jedes Seminar auch vor Ort durch. Hinsichtlich der Themen, inhaltlichen Schwerpunkte und der zeitlichen Abläufe richten wir uns nach Ihren Wünschen. Die Organisation des Seminars vor Ort obliegt Ihnen. Gerne beraten wir Sie.

# Veranstaltungsübersicht

## Kommunalpolitische Wochenkurse

- 2.1.1–2.1.4 Kommunalpolitische Wochenkurse 12
  - 2.1.5 Wochenkurs für Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister – Wichtiges Basiswissen in kompakter Form 13
  - 2.1.6 Wochenkurs für Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister II – Aufbaukurs 15

## Kommunalpolitik

- 2.2.1 Die Ortsbürgermeisterin/der Ortsbürgermeister der Zukunft 20
- 2.2.2 Integrations- und Flüchtlingspolitik vor Ort 22
- 2.2.3 Was soll denn schon geheim sein? Kommunikation, Transparenz und Öffentlichkeit bei der Ratsarbeit 23
- 2.2.4 Ausschließungsgründe / Sonderinteresse 24
- 2.2.5 Wiederbelebung der Ortskerne am Beispiel des „Wallmeroder Modells“ 25
- 2.2.6 Die Ortsgemeinde rechtssicher und modern im Internet darstellen 26
- 2.2.7 Digitalisierung in Kommunen 27
- 2.2.8 Digitale Gremienarbeit mit dem iPad 28
- 2.2.9 Sicheres Auftreten im Amt – Umgang mit Medien, rhetorische Kniffe 29
- 2.2.10 Pressearbeit in der Kommunalpolitik 30
- 2.2.11 Seminarhinweis: Die Konstituierende Sitzung des Gemeinderats nach den Kommunalwahlen 2019 31

## Gemeindefinanzen

- 2.3.1 Der Gemeindehaushalt – Grundkurs 34
- 2.3.2 Gemeindehaushalt und Jahresabschluss – Aufbaukurs 35
- 2.3.3 Grundzüge der kommunalen Doppik 36
- 2.3.4 Kreis- und Verbandsgemeindeumlage – Grundlagen des Kommunalen Finanzausgleichs 37
- 2.3.5 Tourismus- und Gästebeiträge sowie kleine Gemeindesteuern 38
- 2.3.6 Erhebung von Erschließungs- und Ausbaubeiträgen ... 39
- 2.3.7 Anforderungen an die Rechnungsprüfung im Ehrenamt 40
- 2.3.8 Örtliche Rechnungsprüfung in Rheinland-Pfalz Teil 1: Jährlich wiederkehrende Prüfungsschwerpunkte 41
- 2.3.9 Örtliche Rechnungsprüfung in Rheinland-Pfalz Teil 2: Prüfungsschwerpunkt, Anlagevermögen und Sonderposten 43

### **Gemeindeentwicklung**

- 2.4.1 Gemeindliche Entwicklung – Grundkurs **46**
- 2.4.2 Gemeindliche Entwicklung – Aufbaukurs **47**
- 2.4.3 Grundsätze bei der Vergabe von Bau-, Liefer- und Dienstleistungen (VOB und VOL/UVgO) **48**
- 2.4.4 Grundsätze bei der Vergabe von Planungsleistungen **49**
- 2.4.5 Bebauungspläne/Aufhebungsbeschluss – aktuelle Rechtsprechung **50**

### **Jagd- und Forstrecht**

- 2.5.1 Wildschäden – Eine Belastung für Jagdgenossenschaften und kommunale Eigenjagdbesitzer! **52**

### **Rechte und Pflichten von Mandatsträger/innen**

- 2.6.1 Rahmenbedingungen für das kommunale Ehrenamt in Rheinland-Pfalz **54**
- 2.6.2 Beglaubigungen in Theorie und Praxis: keine leichte Sache! **55**

Kommunalpolitischer Werkzeugkasten 2018 – Terminübersicht **56**

Kommunalpolitische Themen aus dem Fortbildungsprogramm 2018 **58**

Unsere Coaching-Angebote **60**

Seminaranmeldung **61**

# Kommunalpolitische Wochenkurse

## 2.1.1–2.1.4 Kommunalpolitische Wochenkurse

**Zielgruppe** Ehrenamtliche Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Beigeordnete, Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher, Rats-, Ortsbeirats- und Ausschussmitglieder sowie kommunalpolitisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

**Seminarinhalt** Neues aus Berlin und Mainz  
 Kommunalrecht  
 Transparenzgesetz, Verschwiegenheitsverpflichtungen und Sitzungsöffentlichkeit  
 Digitalisierung der Kommunen  
 Kommunales Haushaltsrecht  
 Ausgewählte Themen kommunaler Haushaltswirtschaft  
 Gemeindehaushalt, Gemeinderechnungsprüfung  
 Finanzausgleich  
 Erschließungs- und Ausbaubeiträge  
 Gemeindeentwicklung  
 Identitätsstiftende Innenstadtentwicklung  
 Bauen im Außenbereich, Änderung des BauGB  
 Friedhof  
 Feuerwehr  
 Aktuelle Fragen rund um das Thema Kinderbetreuung  
 Aktuelles aus dem Jagdrecht  
 Kommunikation und Wirkung

---

**Dauer** Montag bis Freitag

**Hinweis** Änderungen bei den Seminarinhalten bleiben vorbehalten.

**Termin, Ort** 26.02.–02.03.2018 (2.1.1), Boppard  
 05.03.–09.03.2018 (2.1.2), Boppard  
 12.03.–16.03.2018 (2.1.3), Boppard  
 19.03.–23.03.2018 (2.1.4), Boppard

**Gebühr** Einschl. Übernachtung  
 und Tagungsverpflegung: 751,88 €  
 Einschl. Tagungsverpflegung: 403,88 €  
 Preisangaben inkl. der gesetzlichen MwSt.

**Anmeldeschluss** 6 Wochen vor Seminarbeginn

**Teilnehmerzahl** 26

## 2.1.5 Wochenkurs für Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister – Wichtiges Basiswissen in kompakter Form

**Zielgruppe** Ortsbürgermeister/innen, Ortsvorsteher/innen, Beigeordnete

**Seminarziel** Die Ortsbürgermeister/innen nehmen eine sehr wichtige Aufgabe in der Ortsgemeinde wahr. Mit ihrem ehrenamtlichen Engagement leisten sie einen erheblichen Beitrag zur positiven Entwicklung der Gemeinden.

Das Handeln einer Ortsbürgermeisterin/eines Ortsbürgermeisters ist geprägt von umfangreichen Beziehungen zu Bürgerinnen und Bürgern, Rats- und Ausschussmitgliedern sowie zu zahlreichen Behörden und Einrichtungen innerhalb der Kommunal- und Landesverwaltung. Darüber hinaus sind komplexe rechtliche Vorgaben aus unterschiedlichen Rechtsgebieten zu beachten.

Im Rahmen des einwöchigen Grundlagenseminars werden – in kompakter Form – wesentliche Aspekte aus den Bereichen Kommunalrecht, Haushaltsrecht und Baurecht dargestellt und durch praxisbezogene Beispiele konkretisiert.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, im umfangreichen Seminarangebot der Kommunal-Akademie Rheinland-Pfalz die angesprochenen Themen zu ergänzen bzw. zu vertiefen. Im Ergebnis erhalten die Teilnehmenden somit eine Basisqualifikation, welche auf die individuellen Notwendigkeiten und Bedürfnisse bei der Wahrnehmung ihres Ehrenamtes maßgerecht zugeschnitten ist.

**Seminarinhalt** **Kommunalrecht**

- Die Ortsgemeinde in der Struktur der kommunalen Selbstverwaltung in Rheinland-Pfalz
- Aufgaben der Ortsgemeinde und Zusammenarbeit mit der Verbandsgemeinde
- Abgrenzung der Befugnisse zwischen Ortsgemeinderat/Ausschüssen und Ortsbürgermeister/in (u. a. Regelungsmöglichkeiten in der Hauptsatzung, Geschäft der laufenden Verwaltung, Eilentscheidungsrecht)
- Die aktive Einbindung der Bürgerinnen und Bürger in den kommunalen Entscheidungsprozess (Unterrichtung, Information, Einwohnerversammlung, Einwohnerfragestunde, Einwohnerantrag, Bürgerbegehren/Bürgerentscheid, Kommunales Petitionsrecht)
- Der Ortsbürgermeister/die Ortsbürgermeisterin als Vorsitzender des Ortsgemeinderates (Vorbereitung einer Ortsgemeinderatssitzung: Tagesordnung, Sitzungsform, Einladung, öffentliche Bekanntmachung)
- Sitzungsleitung (Ausschließungsgründe, Ordnungsbefugnis, Beratung, Beschlussfassung, Beschlussfähigkeit, Abstimmungsform, Mehrheit, Besonderheit bei Wahlen)
- Anforderungen an eine ordnungsgemäße Sitzungsniederschrift
- Rechtliche Kontrolle des kommunalen Handelns (Aussetzung von Ratsbeschlüssen, Eingriffsmöglichkeiten der Kommunalaufsicht)



## 2.1.5

### **Kommunale Haushaltswirtschaft**

- Ausgewählte Themen kommunaler Haushaltswirtschaft
- Vollzug des Haushaltsplans (Anordnungswesen, Haushaltsüberwachung)
- Flexible Haushaltsführung (Übertragbarkeit, Deckungsfähigkeit, über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen)
- Jahresabschluss (Bestandteile, Anlagen)
- Örtliche Rechnungsprüfung (Verfahren, Prüfungsinhalte)

### **Gemeindliche Entwicklung – Planen und Bauen**

Baurecht – Novelle 2017

- Überblick über die Änderungen des BauGB, der BauNVO und weiterer Vorschriften durch das Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie 2014/52 EU im Städtebaurecht und zur Stärkung des neuen Zusammenlebens in der Stadt
- Auswirkungen der Änderungen in der Praxis

### **Bauen im Außenbereich**

- Bauplanungsrechtliche Voraussetzungen für die Errichtung von Vorhaben im Außenbereich und gemeindliche Beteiligung

**Methodik** Vortrag, Diskussion, praktische Beispiele

**Referenten/innen** Matthias Frey  
 Ralf Bitterwolf-de Boer  
 Ulrike Nauheim-Skrobek  
 Ralf Schmorleiz  
 Wolfgang Sauer  
 Hermann-Josef Schmitz  
 Stefan Heck

**Dauer** Montag bis Freitag

**Hinweis** Änderungen bei den Seminarinhalten bleiben vorbehalten.

**Termin, Ort** 05.11.–09.11.2018, Boppard

**Gebühr** Einschl. Übernachtung  
 und Tagungsverpflegung: 772,10 €  
 Einschl. Tagungsverpflegung: 424,10 €

**Anmeldeschluss** 6 Wochen vor Seminarbeginn

**Teilnehmerzahl** 26



## 2.1.6 Wochenkurs für Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister II – Aufbaukurs

### Aufbaukurs Grundlagenqualifizierung für Ortsbürgermeister/innen, Ortsvorsteher/innen, Beigeordnete

**Zielgruppe** Ortsbürgermeister/innen, Beigeordnete

**Seminarziel** In dem einwöchigen Grundlagenseminar (vgl. Seminar Nr. 2.1.5) können Ortsbürgermeister/innen, Ortsvorsteher/innen und Beigeordnete eine maßgerechte Basisqualifikation aus den Bereichen Kommunalrecht, Haushaltsrecht und Baurecht erwerben. In der Grundlagenqualifizierung II werden für die tägliche Arbeit der Ortsbürgermeister/innen, Ortsvorsteher/innen und Beigeordneten weitere Basics vermittelt.

**Seminarinhalt** **Der Kommunale Finanzausgleich in Rheinland-Pfalz**

- Allgemeine Einführung zur Systematik des Finanzausgleichs in Rheinland-Pfalz
- Allgemeine Zuweisungen (insb. Schlüsselzuweisungen) und zweckgebundene Zuweisungen
- Welche Schlüsselzuweisungen bekommt meine Gemeinde?
- Welche Fördertöpfe gibt es für welche Maßnahmen?
- Warum muss meine Gemeinde Kreis- und Verbandsgemeindeumlage bezahlen?
- Kreis- und Verbandsgemeindeumlage

#### **Kommunaler Haushalt**

- Den kommunalen Haushalt lesen und verstehen
- Aufstellung des Haushaltsplans und Tipps für die Haushaltsberatungen
- Haushaltsrechtliche Begriffe anwenden – wie verhält es sich mit Investitionen, Rückstellungen, Abschreibungen und Sonderposten?
- Haushaltsmittel flexibel bewirtschaften

#### **Ausbau- und Erschließungsbeiträge**

- Beitragserhebungspflicht
- Abgrenzung Erschließung – Ausbau
- Beitragsfähige Anlagen und Maßnahmen
- Abgrenzung der Erneuerung zur laufenden Unterhaltung und Instandsetzung
- Abschnittsbildung
- Erschlossene Grundstücke
- Verteilungsmaßstäbe
- Der Beitragsbescheid
- Wiederkehrende Beiträge

#### **Haftung/Strafrecht**

- Strafrechtliche Risiken kommunalen Handelns (u. a. Korruption, Untreue und steuerliche Verfehlungen)
- Strafrechtliche Pflichten kommunaler Entscheidungsträger (u. a. Pflicht zur Anzeigerstattung, Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen)
- Umgang mit Betriebsunfällen und Verhalten bei strafprozessualen Zwangsmaßnahmen (u. a. Durchsuchung, Beschlagnahme und Vernehmung)

## 2.1.6

### **Ausschließungsgründe**

Die Ratsarbeit ist frei von eigenen oder Drittinteressen zu leisten. Nur das Gemeininteresse steht im Mittelpunkt der Beratungen und Entscheidungen im Gemeinderat. § 22 GemO reguliert die Mitwirkungen an Beratungen und Entscheidungen frei von individuellen Sonderinteressen. Erläutert werden anhand aktueller Rechtsprechung die persönlichen und sachlichen Voraussetzungen für ein Mitwirkungsverbot. Die Auswirkungen und Folgen der Beschlussfähigkeit werden ausführlich dargestellt.

### **Gemeindliche Einrichtungen: Friedhof**

Die Friedhofssatzung 2017.

### **Gemeindliche Einrichtungen: Kindertagesstätten**

Erläutert werden Rechtsgrundlagen, aktuelle Fragestellungen und Rechtsprechung rund um das Thema Kindertagesstätten. Schwerpunkte sind die Umsetzung des Rechtsanspruchs, die Trägerschaften von Einrichtungen sowie die Personal-, Sach- und Investitionskosten.

### **Den dörflichen Wandel erfolgreich gestalten – das „Saarburger Modell“**

„Ein Dorf das nicht weiß was es will, muss das nehmen, was es bekommt“. In vielen Kommunen bröckeln die dörflichen Strukturen. Der Dorfladen und die Dorfkneipe schließen, die Vereine finden keine Vorstände mehr und der Ortsgemeinderat bekommt personelle Probleme. Der öffentliche Nahverkehr zieht sich immer mehr aus der Fläche zurück. Gleiche Lebensverhältnisse in Stadt und Land sind nicht mehr gegeben. Dazu kommt, dass wir immer älter werden und nach Möglichkeit lange gesund bleiben und zu Hause leben möchten. Das „Saarburger Modell“, in der Praxis erprobt, ist geeignet, die erforderlichen Veränderungsprozesse in den Kommunen anzustoßen, das bürgerliche Engagement zu stärken und die soziale und gesundheitliche Entwicklung nachhaltig zu gestalten. Die Herausforderungen und Probleme der jeweiligen Kommune werden ehrlich dargestellt. In den erforderlichen Veränderungsprozess werden die Bürgerinnen und Bürger sowie die sozialen und politischen Verantwortungsträger mit einbezogen. Die Bürger/innen entdecken, dass sie ihre eigene Zukunft und die ihrer Kommune mit entwickeln können und dass es Freude macht, mitzugestalten und Verantwortung für sein Dorf zu übernehmen.

### **Jagdrecht**

Seit der Novellierung des Jagdrecht 2010 fällt den Jagdgenossenschaften durch ihre vielfältigen Aufgaben eine erhöhte Verantwortung und Einflussnahme zu. Häufig bringen die Ortsgemeinden hohe Flächenanteile in die Jagdgenossenschaften ein und sind größter Jagdgenosse. Vor diesem Hintergrund wurde 2011 vom GStB der Fachbeirat Forst und Jagd gegründet. Ziel des Seminars ist es, jagdrechtliche Grundlagen zu vertiefen, aktuelle Fragestellungen zu diskutieren und Handlungsempfehlungen für die Praxis zu erörtern.



## 2.1.6

<b>Methodik</b>	Vortrag, Diskussion, praktische Beispiele
<b>Referenten/innen</b>	Gabriele Flach Alexander Wendlandt Christine Reis Horst Meffert Stefan Heck Bernd Gard Felix Rettenmaier Ralf Schmorleiz Tobias Simon Carsten Schwenk

---

<b>Dauer</b>	Montag bis Freitag
<b>Hinweis</b>	Änderungen bleiben vorbehalten.
<b>Termin, Ort</b>	12.11.–16.11.2018, Boppard
<b>Gebühr</b>	Einschl. Übernachtung und Tagungsverpflegung: 772,10 € Einschl. Tagungsverpflegung: 424,10 €
<b>Anmeldeschluss</b>	6 Wochen vor Seminarbeginn
<b>Teilnehmerzahl</b>	26

# Lösungen für Behörden und Unternehmen

- Organisation
- Personalentwicklung
- Finanzen
- IT-Projekte
- Energiewende
- Satzungen/Verträge
- Feuerwehrwesen
- Kommunales Kaufhaus (KoKa)

# Kommunalpolitik

## 2.2.1 Die Ortsbürgermeisterin/der Ortsbürgermeister der Zukunft

**Den dörflichen Wandel erfolgreich gestalten – das „Saarburger Modell“**

**In Zusammenarbeit mit der IKK Südwest, Koblenz**

**Zielgruppe** Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker, kommunalpolitisch Interessierte, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Ratsmitglieder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Verwaltungen und Kommunen, interessierte Bürgerinnen und Bürger

**Seminarziel** Wir stehen vor großen Herausforderungen. Die demografische Entwicklung, die Gesundheit und die Altersarmut sind Problemstellungen für die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister. Dazu kommt die Integration der Migrantinnen und Migranten. Sind die kommunalen Strukturen geeignet, diesen Herausforderungen gerecht zu werden? Welche Rolle spielt in der Zukunft das Ehrenamt?

**Seminarinhalt** „Ein Dorf das nicht weiß was es will, muss das nehmen was es bekommt“. In vielen Kommunen bröckeln die dörflichen Strukturen. Der Dorfladen und die Dorfkeiße schließt. Die Vereine finden keine Vorstände mehr und der Ortsgemeinderat bekommt personelle Probleme. Der öffentliche Nahverkehr zieht sich immer mehr aus der Fläche zurück. Gleiche Lebensverhältnisse in Stadt und Land sind nicht mehr gegeben. Dazu kommt, dass wir immer älter werden und nach Möglichkeit lange gesund bleiben und zu Hause leben möchten.

Das „Saarburger Modell“, in der Praxis erprobt, ist geeignet, die erforderlichen Veränderungsprozesse in den Kommunen anzustoßen, das bürgerliche Engagement zu stärken und die soziale und gesundheitliche Entwicklung nachhaltig zu gestalten. Die Herausforderungen und Probleme der jeweiligen Kommune werden ehrlich dargestellt. In den erforderlichen Veränderungsprozess werden die Bürgerinnen und Bürger sowie die sozialen und politischen Verantwortungsträger mit einbezogen. Die Bürgerinnen und Bürger entdecken, dass sie ihre eigene Zukunft und die ihrer Kommune mit entwickeln können und es Freude macht, mitzugestalten und Verantwortung für sein Dorf zu übernehmen.

Der Aktivierungsprozess mit themenbezogenen Referaten, der Moderation einer dörflichen Zukunftswerkstatt und einer Nachhaltigkeitsstrategie kann individuell gebucht werden (siehe Hinweis).



## 2.2.1

**Methodik** Vortrag, interaktive Kommunikation

**Referenten** Holger H. Jungandreas  
Bernd Gard

---

**Dauer** 9.00 Uhr–17.00 Uhr

**Hinweise** Dieses Seminar ist auch als individuelle Veranstaltung buchbar. In komprimierter Form werden Problemstellungen, Lösungsansätze, praktische Beispiele einer nachhaltigen Gemeindeentwicklung z. B. vor dem Gemeinderat oder in Ihrer Fraktion erläutert. Dauer und Inhalte werden individuell abgestimmt. Darauf aufbauend besteht auch die Möglichkeit, eine Bürgerversammlung und/oder eine Zukunftswerkstatt zu buchen, die wir gemeinsam mit Ihnen organisieren und gestalten. Terminübersicht siehe Seite 56/57.

**Termin, Ort** 10.04.2018, Boppard

**Gebühr** Inkl. Unterlagen, Mittagessen und Tagungsverpflegung: 179,22 €  
Preisangaben inkl. der gesetzlichen MwSt.

**Anmeldeschluss** 1 Monat vor Seminarbeginn

**Teilnehmerzahl** 15

## 2.2.2 Integrations- und Flüchtlingspolitik vor Ort

**Zielgruppe** Ehrenamtliche Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker, sonstige Interessierte

**Seminarziel** Das Seminar thematisiert Problemstellungen im Rahmen der kommunalen Integrationsarbeit und informiert u. a. anhand von Praxisbeispielen über Handlungsansätze, Gestaltungsrahmen und Finanzierungsoptionen.

**Seminarinhalt** Aktuelle Entwicklungen in der Flüchtlings- und Asylpolitik  
Finanzierungsinstrumente bei der Integration von Bund/Land  
Rolle des Ehrenamtes bei der Flüchtlingshilfe und Integration

- Dauerhafte Einbindung, Organisation und Koordination des ehrenamtlichen Engagements
- Kooperationen mit Vereinen, Kirchen und Wohlfahrtsverbänden
- Potenzial des Bundesfreiwilligendienstes
- Konflikte entschärfen: Was kann das Ehrenamt leisten und wo liegen die Grenzen?

Integration in Arbeit: Herausforderung und Chance

- Was ist die Rolle der Kommunen?
- Welche Anlaufstellen, Hilfsangebote und Unterstützung gibt es?

**Methodik** Vortrag, Diskussion, Praxisbeispiele, Erfahrungsaustausch

**Referentin** Agneta Psczolla

---

**Dauer** 9.30 Uhr–12.30 Uhr

**Hinweis** Terminübersicht siehe Seite 56/57.

**Termin, Ort** 11.04.2018, Boppard

**Gebühr** Inkl. Unterlagen, Mittagessen und Tagungsverpflegung: 76,75 €  
Preisangaben inkl. der gesetzlichen MwSt.

**Anmeldeschluss** 1 Monat vor Seminarbeginn

**Teilnehmerzahl** 10



## 2.2.3 Was soll denn schon geheim sein? Kommunikation, Transparenz und Öffentlichkeit bei der Ratsarbeit

### Die Auswirkungen des Landestransparenzgesetzes und des Landesgesetzes zur Verbesserung direktdemokratischer Beteiligungsmöglichkeiten auf die Ratsarbeit, Umgang mit Verschwiegenheitspflichten

**Zielgruppe** Ehrenamtliche Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker, sonstige Interessierte

**Seminarziel** Die Regelungen zur Sitzungsöffentlichkeit, aber auch zur Herausgabe von Informationen nach dem Transparenzgesetz wirken sich unmittelbar auf die Ratsarbeit aus. In unserer Mediengesellschaft nimmt proaktive Kommunikation zudem einen immer größeren Stellenwert ein. Wieviel Öffentlichkeitsarbeit darf ich betreiben, ohne gegen Verschwiegenheitsverpflichtungen zu verstoßen? Wo sind die Grenzen? Was kann wann und wie beraten werden? Was darf ein Ratsmitglied über eine Sitzung in den sozialen Medien posten oder dem Umfeld berichten?

**Seminarinhalt** Das Seminar zeigt Chancen, Risiken und Grenzen von Öffentlichkeit und Transparenz auf und will den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen sicheren Umgang mit den Rahmenbedingungen vermitteln.

**Methodik** Vortrag, Diskussion

**Referentin** Agneta Psczolla

---

**Dauer** 13.30 Uhr–16.30 Uhr

**Hinweis** Terminübersicht siehe Seite 56/57.

**Termin, Ort** 11.04.2018, Boppard

**Gebühr** Inkl. Unterlagen und Tagungsverpflegung: 62,47 €  
Preisangaben inkl. der gesetzlichen MwSt.

**Anmeldeschluss** 1 Monat vor Seminarbeginn

**Teilnehmerzahl** 26

## 2.2.4 Ausschließungsgründe / Sonderinteresse

### Kommunalwerkstatt

- Zielgruppe** Ehrenamtliche Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker, sonstige Interessierte
- Seminarziel** Die zutreffende Beurteilung, ob im Einzelfall Ausschließungsgründe vorliegen, ist eine ständige Herausforderung. Widersprechende Rechtsprechung und Kommentarliteratur und die Fülle der Fallgestaltungen machen den Umgang mit den Bestimmungen über Ausschließungsgründe nicht einfach. Wir zeigen Ihnen Wege, Standardsituationen zutreffend zu beurteilen. In diesem Seminar erhalten Sie Lösungsstrategien, auch mit ausgefallenen Fallgestaltungen professionell umzugehen.
- Seminarinhalt** Grundlegende Darstellung des § 22 GemO/§ 16 LKO  
Darstellung aktueller Entwicklungen in der Rechtsprechung  
In dem anschließenden Workshop werden Lösungen anhand konkreter Fallbeispiele erarbeitet.
- Methodik** Lehrgespräch, Gruppenarbeit
- Referent** Stefan Heck

---

**Dauer** 9.30 Uhr–12.30 Uhr

**Hinweis** Terminübersicht siehe Seite 56/57.

**Termin, Ort** 12.04.2018, Boppard

**Gebühr** Inkl. Unterlagen und Tagungsverpflegung: 76,75 €  
Preisangaben inkl. der gesetzlichen MwSt.

**Anmeldeschluss** 1 Monat vor Seminarbeginn

**Teilnehmerzahl** 25

## 2.2.5 Wiederbelebung der Ortskerne am Beispiel des „Wallmeroder Modells“

**Zielgruppe** Ehrenamtliche Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Beigeordnete, Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher, Rats-, Ortsbeirats- und Ausschussmitglieder sowie kommunalpolitisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

**Seminarziel** Was kann getan werden, um die Ortskerne auch für die jüngere Generation wieder attraktiv zu machen und einer Verödung entgegenzuwirken? Klaus Lütkefedder, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Wallmerod, stellt in diesem Kurs das Konzept des „Wallmeroder Modells“ vor und beantwortet die Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

**Seminarinhalt** Wohnen in der Dorfmitte? Nein danke? Ist das der unaufhaltbare Zug der Zeit? Die Menschen ziehen aus der Dorfmitte aus – es zieht sie nach draußen an den Rand. In der Dorfmitte wohnen überwiegend ältere Menschen. Für die Jüngeren besitzt die Dorfmitte offenbar keine Anziehungskraft mehr.

Und von außen ziehen nur wenige Menschen zu. Das hat Gründe – und das hat gleichzeitig auch dramatische Auswirkungen: Die Dorfkerne sterben weiter aus, die Bausubstanzen bröckeln und die Ortsmitte wird zunehmend unattraktiv für die Nachfolgeneration. Es fehlt an Leben und Schwung. Ein Teufelskreis?

Die Verbandsgemeinde Wallmerod sagt hierzu ein klares NEIN. Denn seit dem Jahre 2004 geht die Gemeinde lösungsorientiert und offensiv mit dem Konzept „Leben im Dorf – Leben mittendrin“ gegen die Verödung der Dorfkerne vor. Die Erfolge sind messbar: Objekte im Dorfkern sind in der Verbandsgemeinde Wallmerod wieder gefragt.

Ein Blick auf die bisherigen Zahlen zeigt die Ergebnisse des Aktions- und Förderprogramms. Bisher wurden fast 250 Förderobjekte realisiert. Die Gesamtwertschöpfung liegt bei über 40 Millionen Euro. Durchaus auch ein kleines regionales Konjunkturprogramm!

**Methodik** Vortrag, Diskussion

**Referent** Klaus Lütkefedder

---

**Dauer** 13.30 Uhr–16.30 Uhr

**Hinweis** Terminübersicht siehe Seite 56/57.

**Termin, Ort** 12.04.2018, Boppard

**Gebühr** Inkl. Unterlagen und Tagungsverpflegung: 62,47 €  
Preisangaben inkl. der gesetzlichen MwSt.

**Anmeldeschluss** 1 Monat vor Seminarbeginn

**Teilnehmerzahl** 25

## 2.2.6 Die Ortsgemeinde rechtssicher und modern im Internet darstellen

**Rechtliche Pflichten kennen und moderne Techniken für einen kostengünstigen Internetauftritt nutzen**

**Zielgruppe** Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister, sonstige Interessierte

**Seminarziel** Überblick über die rechtlichen Anforderungen von Internetauftritten erhalten und Grundlagen zur Erstellung einer Internetseite zur Vermittlung eines positiven Images einer Gemeinde kennenlernen.

**Seminarinhalt** Rechtliche Grundlagen:

- Recht am Domainnamen der Ortsgemeinde
- Urheberrecht und das Recht am eigenen Bild
- Impressumspflicht, Datenschutzerklärung, Newsletter
- Haftung bei unzulässiger Datenverarbeitung
- Inhalt der Gemeindehomepage und Vereinbarkeit mit der Gemeindeordnung

Anforderungen und Erwartungen an einen modernen Internetauftritt:

- Die Homepage mit einem CMS-System gestalten und aktualisieren
- Vor- und Nachteile eines kostenlosen Open Source CMS-Systems
- Stil, Schrift, Design entsprechend dem Image der Gemeinde (Corporate Identity)
- Ergänzung des Internetauftritts in sozialen Netzwerken (z. B. Facebook, Twitter)

Analyse und Tipps für die Internetseiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

- Erfüllt die Homepage die rechtlichen Anforderungen?
- Ist die Homepage auf dem aktuellen Stand der Technik?
- Werden die Inhalte übersichtlich und strukturiert dargestellt?
- Ist der Stil und Inhalt dem Medium Internet angemessen und vermittelt das gewünschte Image der Gemeinde?

**Methodik** Vortrag, Diskussion, Praxisbeispiele

**Referent** Nico Alexander Heinz

---

**Dauer** 9.00 Uhr–15.00 Uhr

**Hinweise** Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.  
Terminübersicht siehe Seite 56/57.

**Termin, Ort** 13.04.2018, Boppard

**Gebühr** Inkl. Unterlagen, Mittagessen und Tagungsverpflegung: 139,22 €  
Preisangaben inkl. der gesetzlichen MwSt.

**Anmeldeschluss** 1 Monat vor Seminarbeginn

**Teilnehmerzahl** 10

## 2.2.7 Digitalisierung in Kommunen

### Eigene Strategien erarbeiten, um kommunal und digital erfolgreich zu sein

**Zielgruppe** Ehrenamtliche Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker, Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister, sonstige Interessierte

**Seminarziel** Die Digitalisierung treibt – vor allem in Metropolen – die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung an. Ländlichen Kommunen fehlen zumeist die finanziellen Mittel und Steuerungswerkzeuge, um auf Augenhöhe mitzuhalten. Die Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger richten sich nach den Markttreibern: beim Einkaufen, Buchen von Reisen, Kontakt mit Versicherungen oder Vergleichsportalen. Die Zwickmühle zwischen „Wollen“ und „Können“ muss daher aufgebrochen werden. Akteure für die Digitalisierung in Verbandsgemeinden sind nicht nur die Verwaltungen, sondern auch die regionalen Unternehmen, Schulen, Vereine, Einzelpersonen.

Der Kurs informiert, wie eine Digitalstrategie für Ihre Kommune entwickelt werden kann und wie Projektansätze aussehen können. Handlungsempfehlungen und praktische Methoden zur Umsetzung werden aufgezeigt.

Ziel ist zu zeigen, wie niedrigschwellige, kommunale oder interkommunale Projekte der Digitalisierung an der Schnittstelle von Einwohnerinnen und Einwohnern, lokaler Wirtschaft und Kommunalpolitik etabliert werden können.

**Seminarinhalt** Stakeholderanalyse  
Gute Beispiele, erste Ansätze  
Strategieentwicklung  
Projektmanagement

**Methodik** Vortrag, Diskussion

**Referent/in** Referent/in der Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz e.V.

**Dauer** 13.30 Uhr–16.30 Uhr

**Hinweis** Terminübersicht siehe Seite 56/57.

**Termin, Ort** 17.10.2018, Boppard

**Gebühr** Inkl. Unterlagen und Tagungsverpflegung: 62,47 €  
Preisangaben inkl. der gesetzlichen MwSt.

**Anmeldeschluss** 1 Monat vor Seminarbeginn

**Teilnehmerzahl** 25

## 2.2.8 Digitale Gremienarbeit mit dem iPad

### Vor-Ort-Seminar

- Zielgruppe** Mandatsträgerinnen und Mandatsträger, Verantwortliche und Entscheiderinnen/Entscheider
- Seminarziel** Sie haben sich entschieden (oder stehen vor der Entscheidung), Ihre Gremienarbeit digital abzubilden und ihre Mandatsträger/innen mit einem iPad auszustatten – wir bieten Ihnen das Komplett-Paket für den Einstieg! In diesem Seminar richten Sie das iPad mithilfe des Kursleiters individuell ein. Sie lernen Bedienung und Möglichkeiten des iPads kennen, werden in Vor- und Nachteile der angebotenen Anwendungen (Apps) eingeführt und bekommen viele Tipps und Hinweise zur effektiven Arbeit mit Ihrem iPad. Ihr Vorteil: Sie können sofort loslegen, bekommen Hilfe wenn es Probleme gibt, erhalten Antwort auf alle Fragen und sparen viel Zeit. Nach diesem Seminar ist das neue iPad komplett eingerichtet und Sie können sofort produktiv damit arbeiten.

- Seminarinhalt** Ersteinrichtung des iPad mithilfe Ihres Kursleiters  
 Grundlegende Bedienung und Funktionsumfang der iPad-Programme (Apps) kennenlernen  
 Erstellung der notwendigen Apple-ID  
 Sie lernen Apps kennen, die auf keinem iPad fehlen sollten und wie Sie damit am besten arbeiten  
 Übungen, Tipps, Antwort auf Fragen

- Methodik** Vortrag, Workshop, praktische Übungen am iPad

- Referent** Sascha Frieß

- 
- Dauer** 3 Stunden

- Hinweis** Diese Veranstaltung wird als Vor-Ort-Seminar in Ihrer Verwaltung mit individueller Terminvereinbarung angeboten. Vorort-Seminare werden auf Ihre individuellen Bedürfnisse und Anforderungen hin gestaltet. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir machen Ihnen gerne ein passendes Angebot! Ihre Ansprechpartnerin: Sigrid Smart, Tel.: 06131 2398-545, smart@akademie-rlp.de.  
 Bitte mitbringen: Ihre Zugangsdaten zu einem privaten E-Mail-Postfach (z. B. t-online, gmx, freenet, web.de), falls vorhanden Ihre Apple-ID.

- Termin, Ort** Vorort-Seminar

- Gebühr** Mitglieder Kommunal-Akademie  
 und Landesverwaltung RP: 800,00 €  
 Sonstige: 1.000,00 €  
 zzgl. Reisekosten des Referenten.

- Anmeldeschluss** 1 Monat vor Seminarbeginn

- Teilnehmerzahl** 10

## 2.2.9 Sicheres Auftreten im Amt – Umgang mit Medien, rhetorische Kniffe

<b>Zielgruppe</b>	Ehrenamtliche Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker, sonstige Interessierte
<b>Seminarziel</b>	Grundkenntnisse vermitteln „Spielregeln“ erläutern Zusammenhänge erklären
<b>Seminarinhalt</b>	In Ihrem Amt müssen Sie „Rede und Antwort“ stehen. Dabei kommt es sehr wesentlich darauf an, wie Sie sich artikulieren und darstellen. Ein überzeugender „Auftritt“ ist „die halbe Miete“. Wir geben Ihnen Tipps für sicheres Auftreten im Amt und den Umgang mit den Medien.
<b>Methodik</b>	Vortrag, Diskussion
<b>Referent</b>	Georg Vetter
<hr/>	
<b>Dauer</b>	9.00 Uhr–15.00 Uhr
<b>Hinweis</b>	Terminübersicht siehe Seite 56/57.
<b>Termin, Ort</b>	19.10.2018, Boppard
<b>Gebühr</b>	Inkl. Unterlagen, Mittagessen und Tagungsverpflegung: 139,22 € Preisangaben inkl. der gesetzlichen MwSt.
<b>Anmeldeschluss</b>	1 Monat vor Seminarbeginn
<b>Teilnehmerzahl</b>	8

## 2.2.10 Pressearbeit in der Kommunalpolitik

### Schreibwerkstatt: Pressemitteilungen schreiben

- Zielgruppe** Ehrenamtliche Ratsmitglieder, sonstige Interessierte
- Seminarziel** Sie engagieren sich ständig, nur niemand erfährt davon? „Tue Gutes und rede darüber“ lautet die Regel! Doch leider klappt es nur selten mit der erhofften Berichterstattung in der Presse. Warum das so ist und wie Sie in Zukunft Ihre Pressearbeit deutlich optimieren können, erfahren Sie hier. Nach dem Seminar können Sie Kernbotschaften identifizieren und kommunizieren und beherrschen das selbstständige Erstellen von Pressemitteilungen.

- Seminarinhalt** Journalistische Textsorten  
Formale Gestaltung der Pressemitteilung  
Gebrauchsanleitung für einen Texter  
Das Statement und rhetorische Tipps

**Methodik** Vortrag und praktische Übungen

**Referentin** Marita Michel

---

**Dauer** 9.30 Uhr–16.00 Uhr

**Termin, Ort** 07.03.2018, Boppard

**Gebühr** Mitglieder Kommunal-Akademie  
und Landesverwaltung RP: 139,22 €  
Sonstige: 178,22 €  
Preisangaben inkl. der gesetzlichen MwSt.

**Anmeldeschluss** 1 Monat vor Seminarbeginn

**Teilnehmerzahl** 12



## 2.2.11 Seminarhinweis: Die Konstituierende Sitzung des Gemeinderats nach den Kommunalwahlen 2019

<b>Zielgruppe</b>	Ehrenamtliche Bürgermeister/innen, Beigeordnete, Ratsmitglieder
<b>Seminarziel</b>	Kenntnisse erwerben, vertiefen und aktualisieren Erfahrungen austauschen
<b>Seminarinhalt</b>	Termin der konstituierenden Sitzung  Situation in der Zeit zwischen dem Wahltag und der konstituierenden Sitzung  Vorbereitung der konstituierenden Sitzung – Zuständigkeit für die Einberufung – Möglicher Inhalt der Tagesordnung  Verlauf der konstituierenden Sitzung – Verpflichtung der Ratsmitglieder  Amtsübernahme des Bürgermeisters – Ernennung, Vereidigung und Einführung in das Amt – Unvereinbarkeit von Amt und Mandat des Bürgermeisters und des gewählten Ratsmitglieds  Änderung der Hauptsatzung  Wahl der ehrenamtlichen Beigeordneten – Die Verfahrensstufen der Wahl – Ernennung, Vereidigung und Einführung in das Amt – Bildung von Geschäftsbereichen  Bildung der Ausschüsse – Wahl der Ausschussmitglieder  Geschäftsordnung des Gemeinderats
<b>Methodik</b>	Vortrag, Diskussion
<b>Referenten/innen</b>	Stefan Heck Ulrike Nauheim-Skrobek Ralf Schmorleiz Hermann-Josef Schmitz
<hr/>	
<b>Dauer</b>	9.30 Uhr–16.00 Uhr
<b>Hinweis</b>	Das Seminar wird von einem/einer der Referent/innen geleitet. Dieses Seminar findet im Frühjahr 2019 statt. Termine und Orte werden mit Rundschreiben und im Internet bekannt gegeben.
<b>Anmeldeschluss</b>	1 Monat vor Seminarbeginn
<b>Teilnehmerzahl</b>	25

# KIS KRW

## Das Kommunale Integrierte System

Haushaltsplan ♦ Wirtschaftsplan ♦ Produktplan ♦ Planausführung ♦ Anord  
Finanzbuchhaltung ♦ Personenbuchhaltung ♦ Anlagenbuchhaltung  
Kostenrechnung ♦ Abgabewesen ♦ Rechnungseingangsbuch ♦ Digitale Rech  
Belegarchivierung ♦ Digitale Postbearbeitung ♦ Aktenarchiv ♦ Kundenar  
Grundstücksarchivordner ♦ Gebührenkasse ♦ Verkaufskasse ♦ Fakturation  
Friedhofsverwaltung ♦ Kindergartenverwaltung ♦ Bauhofverwaltung  
Liegenschaftsmanagement ♦ Sozialhilfe und Asyl ♦ Auftragsverwaltung  
Materialwirtschaft ♦ Verbrauchsabrechnung ♦ Beitragsveranlagung ♦ Dar  
Vollstreckung und Fremdersuchen ♦ Vertragsverwaltung ♦ Projektsteuer  
Mitarbeiterstatistik ♦ Lohnstundenstatistik ♦ Internet Kundenportal ♦ Lie  
Kleinkataster ♦ Geoinformationssystem ♦ Haushaltsplan ♦ Wirtschaftsplan  
Produktplan ♦ Planausführung ♦ Anordnungswesen ♦ Finanzbuchhaltung  
Personenbuchhaltung ♦ Anlagenbuchhaltung ♦ Kostenrechnung ♦ Abgabe  
Rechnungseingangsbuch ♦ Digitale Rechnungsbearbeitung ♦ Belegarchiv  
Digitale Postbearbeitung ♦ Aktenarchiv ♦ Kundenarchivordner ♦ Grund  
Gebührenkasse ♦ Verkaufskasse ♦ Fakturation ♦ Friedhofsverwaltung  
Kindergartenverwaltung ♦ Bauhofverwaltung ♦ Liegenschaftsmanagement  
Sozialhilfe und Asyl ♦ Auftragsverwaltung ♦ Materialwirtschaft ♦ Ver  
Beitragsveranlagung ♦ Darlehensverwaltung ♦ Vollstreckung und Fremd  
Vertragsverwaltung ♦ Projektsteuerung ♦ Mitarbeiterstatistik ♦ Lohnstund  
Internet Kundenportal ♦ Liegenschaftsbuch ♦ Kleinkataster ♦ Geoinfo

**Gedacht und gemacht aus einer Hand,  
und wenn etwas fehlen sollte, dann machen wir das!**



# Gemeindefinanzen

## 2.3.1 Der Gemeindehaushalt – Grundkurs

### Von der Aufstellung bis zur Erteilung der Entlastung

**Zielgruppe** Ehrenamtliche Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker, sonstige Interessierte

**Seminarziel** Grundkenntnisse vermitteln  
„Spielregeln“ erläutern  
Zusammenhänge erklären

**Seminarinhalt** Der Haushalt ist eines der wichtigsten Planungs- und Steuerungsinstrumente der Gemeinde. Über den Haushalt wird festgelegt, welche Mittel für welche Ziele zur Verfügung gestellt werden.

Kursinhalte:

- Der Haushaltsplan – Struktur, Beratung, Wirkung
- Ziele und Kennzahlen im Haushalt
- Der Jahresabschluss – Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung
- Die Prüfung des Jahresabschlusses

**Methodik** Vortrag, Diskussion

**Referent** Markus Knorpp

---

**Dauer** 9.30 Uhr–12.30 Uhr

**Hinweis** Terminübersicht siehe Seite 56/57.

**Termin, Ort** 05.06.2018, Boppard

**Gebühr** Inkl. Unterlagen, Mittagessen und Tagungsverpflegung: 76,75 €  
Preisangaben inkl. der gesetzlichen MwSt.

**Anmeldeschluss** 1 Monat vor Seminarbeginn

**Teilnehmerzahl** 25

## 2.3.2 Gemeindehaushalt und Jahresabschluss – Aufbaukurs

**Zielgruppe** Ehrenamtliche Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker, sonstige Interessierte

**Seminarziel** Grundkenntnisse vertiefen

**Seminarinhalt** Die Funktion des Jahresabschlusses besteht in der Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde.

Den ehrenamtlichen Ratsmitgliedern sollen daher vertiefende Grundlagen des kommunalen

Jahresabschlusses vermittelt werden.

- Ausgewählte Geschäftsvorfälle erläutern, vertiefen und veranschaulichen
- Erläuterung des Anhangs und des Rechenschaftsberichtes
- Analyse und Bewertung der Bilanzkennzahlen

**Methodik** Vortrag, Diskussion

**Referent** Markus Knorpp

---

**Dauer** 13.30 Uhr–16.30 Uhr

**Hinweis** Terminübersicht siehe Seite 56/57.

**Termin, Ort** 05.06.2018, Boppard

**Gebühr** Inkl. Unterlagen und Tagungsverpflegung: 62,47 €  
Preisangaben inkl. der gesetzlichen MwSt.

**Anmeldeschluss** 1 Monat vor Seminarbeginn

**Teilnehmerzahl** 25

### 2.3.3 Grundzüge der kommunalen Doppik

#### Der Haushaltsplan: Informations- und Steuerungsinstrument der Kommunalpolitik

**Zielgruppe** Ehrenamtliche Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker, sonstige Interessierte

**Seminarziel** Ziel des Seminars ist es, die Grundlagen der Systematik, der Aufstellung und der Bewirtschaftung eines doppisch und ergebnisorientierten Haushaltsplanes zu vermitteln

**Seminarinhalt** Doppisch und ergebnisorientierte Haushaltsplanung

- Budgetrecht des Rates
- Bedeutung/Funktion des Haushaltsplanes
- Haushaltskreislauf
- Haushaltssatzung/Vorläufige Haushaltsführung
- Bestandteile und Anlagen des Haushaltsplans
- Ergebnishaushalt/Finanzhaushalt/Teilhaushalte/Anlagen
- Produktorientierung: Steuerung mit Zielen und Kennzahlen

Vollzug des Haushaltsplans

- Deckungsgrundsätze
- Flexible Haushaltsführung

Jahresabschluss

**Methodik** Vortrag, Diskussion, praktische Beispiele

**Referent** Wolfgang Sauer

---

**Dauer** 9.30 Uhr–12.30 Uhr

**Hinweis** Terminübersicht siehe Seite 56/57.

**Termin, Ort** 06.06.2018, Boppard

**Gebühr** Inkl. Unterlagen, Mittagessen und Tagungsverpflegung: 76,75 €  
Preisangaben inkl. der gesetzlichen MwSt.

**Anmeldeschluss** 1 Monat vor Seminarbeginn

**Teilnehmerzahl** 25

### 2.3.4 Kreis- und Verbandsgemeindeumlage – Grundlagen des Kommunalen Finanzausgleichs Welche Finanzmittel erhält meine Gemeinde?

<b>Zielgruppe</b>	Ehrenamtliche Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker, sonstige Interessierte
<b>Seminarziel</b>	Grundkenntnisse vermitteln und vorhandene Kenntnisse vertiefen
<b>Seminarinhalt</b>	Welche Zuweisung kann meine Gemeinde erhalten? Wie hoch ist die an den Kreis und die Verbandsgemeinde abzuführende Umlage? Praxisbezogene Darstellung, Bedeutung und Berechnung der einzelnen Schlüsselzuweisungen sowie der Kreis- und Verbandsgemeindeumlage – Systematik des Kommunalen Finanzausgleichs – Allgemeine Zuweisungen (insb. Schlüsselzuweisungen) und besondere Zuweisungen – Kreis- und Verbandsgemeindeumlage
<b>Methodik</b>	Vortrag, Diskussion
<b>Referent</b>	Horst Meffert
<hr/>	
<b>Dauer</b>	13.30 Uhr–16.30 Uhr
<b>Hinweis</b>	Terminübersicht siehe Seite 56/57.
<b>Termin, Ort</b>	06.06.2018, Boppard
<b>Gebühr</b>	Inkl. Unterlagen und Tagungsverpflegung: 62,47 € Preisangaben inkl. der gesetzlichen MwSt.
<b>Anmeldeschluss</b>	1 Monat vor Seminarbeginn
<b>Teilnehmerzahl</b>	25

### 2.3.5 Tourismus- und Gästebeiträge sowie kleine Gemeindesteuern

**Zielgruppe** Ehrenamtliche Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker, sonstige Interessierte

**Seminarziel** Grundkenntnisse vermitteln  
Neueste Rechtsentwicklung und Rechtsprechung  
Lösung praktischer Fälle

**Seminarinhalt** Tourismusbeitrag  
Gästebeitrag  
Kleine Gemeindesteuern, insb.  
– Hundesteuer  
– Vergnügungsteuer  
– Zweitwohnungsteuer  
– Kulturförderabgabe  
– (Reit-)pferdesteuer

**Methodik** Vortrag, Diskussion

**Referentin** Gabriele Flach

---

**Dauer** 9.30 Uhr–12.30 Uhr

**Hinweis** Terminübersicht siehe Seite 56/57.

**Termin, Ort** 07.06.2018, Boppard

**Gebühr** Inkl. Unterlagen, Mittagessen und Tagungsverpflegung: 76,75 €  
Preisangaben inkl. der gesetzlichen MwSt.

**Anmeldeschluss** 1 Monat vor Seminarbeginn

**Teilnehmerzahl** 25



## 2.3.6 Erhebung von Erschließungs- und Ausbaubeiträgen ... ... vielleicht unangenehm, aber ganz sicher wichtig!

**Zielgruppe** Ehrenamtliche Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker, sonstige Interessierte

**Seminarziel** Grundkenntnisse vertiefen

**Seminarinhalt** Die Gemeinden müssen für die erstmalige Herstellung und den Ausbau von Gemeindestraßen Beiträge erheben. Auf diese und Ihre anderen Fragen gibt es in dem Seminar Antworten:

- Was muss ich als Ratsmitglied entscheiden und wie funktioniert überhaupt eine Beitragsabrechnung?
- Welche Ermessensspielräume bestehen?
- Was ist eigentlich der Unterschied zwischen Erschließungs- und Ausbaubeiträgen?
- Wiederkehrende Beiträge oder Einzelabrechnung – Woran orientiert sich das eigentlich?
- Sind mir alle beitragsrechtlichen Fachbegriffe bekannt, die in den Vorlagen der Verwaltung stehen?

**Methodik** Vortrag, Diskussion

**Referent** Bernd Weidenbach

---

**Dauer** 13.30 Uhr–16.30 Uhr

**Hinweis** Terminübersicht siehe Seite 56/57.

**Termin, Ort** 07.06.2018, Boppard

**Gebühr** Inkl. Unterlagen und Tagungsverpflegung: 62,47 €  
Preisangaben inkl. der gesetzlichen MwSt.

**Anmeldeschluss** 1 Monat vor Seminarbeginn

**Teilnehmerzahl** 25

## 2.3.7 Anforderungen an die Rechnungsprüfung im Ehrenamt

**Zielgruppe** Ehrenamtliche Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker, Mitglieder der Rechnungsprüfungsausschüsse

**Seminarziel** Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden die Jahresabschlussarbeiten erläutert und die Prüfungsziele und Prüfungsmethoden aufgrund der gesetzlichen Grundlagen in Rheinland-Pfalz vermittelt.

**Seminarinhalt** Der Jahresabschluss: Bestandteile, 3 Komponenten  
 Aufgaben und Befugnisse der örtlichen Rechnungsprüfung  
 Planung und Durchführung der Jahresabschlussprüfung  
 Prüfung der Bilanz: Anlage-, Umlaufvermögen, Verbindlichkeiten  
 Prüfung der Ergebnisrechnung  
 Prüfung der Finanzrechnung  
 Prüfung des Anhangs  
 Erstellen eines Prüfberichtes

**Methodik** Vortrag, Diskussion

**Referent** Thorsten Motz

---

**Dauer** 9.00 Uhr–15.00 Uhr

**Hinweis** Terminübersicht siehe Seite 56/57.

**Termin, Ort** 08.06.2018, Boppard

**Gebühr** Inkl. Unterlagen, Mittagessen und Tagungsverpflegung: 139,22 €  
 Preisangaben inkl. der gesetzlichen MwSt.

**Anmeldeschluss** 1 Monat vor Seminarbeginn

**Teilnehmerzahl** 25

## 2.3.8 Örtliche Rechnungsprüfung in Rheinland-Pfalz Teil 1: Jährlich wiederkehrende Prüfungsschwerpunkte

### Vor-Ort-Seminar

#### In Zusammenarbeit mit der Kommunalberatung Rheinland-Pfalz

- Zielgruppe** Ehrenamtliche Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses
- Seminarziel** Im Rahmen des Seminars finden die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses die fachkundige Unterstützung und Hilfestellung, die sie zur Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung benötigen.
- Seminarinhalt** Rechtliche Grundlagen  
Aufbau eines Prüfberichtes  
Durchführungs- und Formulierungsempfehlungen für eine ordnungsgemäße und gewissenhafte Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse mit den jährlich wiederkehrenden Prüfungsschwerpunkten:
- Bestandteile des Jahresabschlusses
  - Anlagen des Jahresabschlusses
  - Inhalt eines Prüfungsordners
  - Liquide Mittel
  - Anlagevermögen (Belegprüfung)
  - Sonderposten (Belegprüfung)
  - Ergebnisrechnung und Teilergebnisrechnungen
  - Finanzrechnung und Teilfinanzrechnungen
  - Inhalt des Anhangs
  - Inhalt des Rechenschaftsberichts
  - Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft
  - Datenverarbeitungsprogramme
  - Kommunaler Entschuldungsfonds



## 2.3.8

**Methodik** Vortrag, Diskussion

**Referenten/innen** Markus Knorpp  
Rainer Schrepp  
Thomas Blechschmidt  
Tanja Harlos

---

**Dauer** 3 Stunden

**Hinweis** Diese Veranstaltung wird als Vor-Ort-Seminar in Ihrer Verwaltung mit individueller Terminvereinbarung angeboten. Termine sind möglich Freitag nachmittags (von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr) und Samstag vormittags (von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr).  
Das Seminar wird von einem/einer der Referent/innen geleitet. Die Teilnehmer/innen erhalten den Band 20 „Örtliche Rechnungsprüfung in Rheinland-Pfalz – Handlungsempfehlungen für die kommunale Praxis“ aus der Schriftenreihe des GStB sowie eine CD mit 5 digitalen Muster-Prüfberichten (in der Seminargebühr enthalten).  
Weitere Schulungen zu den Prüfungsschwerpunkten, u. a. Anlagevermögen, aus der Schriftenreihe des Gemeinde- und Städtebundes, sind in Planung.  
Es können sich zu einem Vorort-Seminar auch mehrere Kommunen bzw. Institutionen zusammentun und so Kosten sparen!

**Termin, Ort** Vorort-Seminar

**Gebühr** Inkl. GStB-Band 20 und digitalen Mustervorlagen (CD):1.200,00 €  
Ohne Band 20 (falls schon vorhanden):950,00 €  
zzgl. Reisekosten des/der ReferentIn und Kopierkosten.

**Anmeldeschluss** 1 Monat vor Seminarbeginn

**Teilnehmerzahl** 25

## 2.3.9 Örtliche Rechnungsprüfung in Rheinland-Pfalz Teil 2: Prüfungsschwerpunkt, Anlagevermögen und Sonderposten

### Vor-Ort-Seminar

#### In Zusammenarbeit mit der Kommunalberatung Rheinland-Pfalz

<b>Zielgruppe</b>	Ehrenamtliche Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses
<b>Seminarziel</b>	Im Rahmen des Seminars finden die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses die fachkundige Unterstützung und Hilfestellung, die sie zur Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung speziell bezogen auf das Anlagevermögen bzw. die Sonderposten benötigen.
<b>Seminarinhalt</b>	Erläuterung zum Leitfaden Der Aufbau Prüfungsvorgänge zum Anlagevermögen Prüfungsvorgänge zu den Sonderposten Beispiele aus der Praxis <ul style="list-style-type: none"> <li>– Abgrenzung Anlagevermögen</li> <li>– Festwertermittlung</li> <li>– Aktivierung Anlagen im Bau</li> <li>– Sonderposten</li> </ul>
<b>Methodik</b>	Vortrag, Diskussion
<b>Referenten/innen</b>	Markus Knorpp Rainer Schrepp Thomas Blechschmidt Tanja Harlos
<hr style="border-top: 1px dotted red;"/>	
<b>Dauer</b>	3 Stunden
<b>Hinweis</b>	Diese Veranstaltung wird als Vor-Ort-Seminar in Ihrer Verwaltung mit individueller Terminvereinbarung angeboten. Termine sind möglich Freitag nachmittags (von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr) und Samstag vormittags (von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr). Das Seminar wird von einem/einer der Referent/innen geleitet. Soweit der Leitfaden (Band 20 „Örtliche Rechnungsprüfung in Rheinland-Pfalz – Handlungsempfehlungen für die kommunale Praxis“ aus der Schriftenreihe des GStB) nicht vorhanden ist, kann dieser zum Selbstkostenpreis erworben werden. Es können sich zu einem Vorort-Seminar auch mehrere Kommunen bzw. Institutionen zusammentun und so Kosten sparen!
<b>Termin, Ort</b>	Vorort-Seminar
<b>Gebühr</b>	Inkl. GStB-Band 20 und digitalen Mustervorlagen (CD):1.200,00 € Ohne Band 20 (falls schon vorhanden):950,00 € zzgl. Reisekosten des/der ReferentIn und Kopierkosten.
<b>Anmeldeschluss</b>	1 Monat vor Seminarbeginn
<b>Teilnehmerzahl</b>	25



# Gemeindeentwicklung

## 2.4.1 Gemeindliche Entwicklung – Grundkurs Planen und Bauen

**Zielgruppe** Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Beigeordnete, Gemeinderäte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Bauämtern und Ingenieurbüros mit keinen oder geringen Kenntnissen und Erfahrungen im öffentlichen Baurecht

**Seminarziel** Erwerben von Grundkenntnissen des Bauplanungs- und Bauordnungsrechts

**Seminarinhalt** Bauleitplanung  
– Verfahren und Durchführung  
– Zulässigkeit von Vorhaben  
– Einvernehmen der Gemeinde

**Methodik** Vortrag, Diskussion, Lehrgespräch, Übungen

**Referent** Matthias Frey

---

**Dauer** 9.30 Uhr–16.00 Uhr

**Hinweise** Das Seminar berücksichtigt die aktuelle Novellierung 2017 durch das Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie 2014/52/EU im Städtebaurecht und zur Stärkung des neuen Zusammenlebens in der Stadt.  
Terminübersicht siehe Seite 56/57.

**Termin, Ort** 18.09.2018, Boppard

**Gebühr** Inkl. Unterlagen, Mittagessen und Tagungsverpflegung: 139,22 €  
Preisangaben inkl. der gesetzlichen MwSt.

**Anmeldeschluss** 1 Monat vor Seminarbeginn

**Teilnehmerzahl** 25



## 2.4.2 Gemeindliche Entwicklung – Aufbaukurs Planen und Bauen

**Zielgruppe** Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Beigeordnete, Gemeinderäte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Bauämtern und Ingenieurbüros, die den Grundkurs (Seminar Nr. 2.4.1) besucht oder vergleichbare Vorkenntnisse haben.

**Seminarziel** Vertiefen von Grundkenntnissen des Bauplanungs- und Bauordnungsrechts

**Seminarinhalt** Bauplanungsrecht

- Sicherung und Durchführung von Bauleitplänen
- Sonstige Satzungen nach dem BauGB
- Städtebauliche Verträge
- Zulässigkeit von Vorhaben
- Einvernehmen der Gemeinde

Bauordnungsrecht

- Baugenehmigungsverfahren
- Stellplätze und Garagen
- Spielplätze
- Abstandsflächen

**Methodik** Vortrag, Diskussion, Lehrgespräch, Übungen

**Referent** Matthias Frey

---

**Dauer** 9.30 Uhr–16.00 Uhr

**Hinweise** Das Seminar berücksichtigt die aktuelle Novellierung 2017 durch das Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie 2014/52/EU im Städtebaurecht und zur Stärkung des neuen Zusammenlebens in der Stadt.  
Terminübersicht siehe Seite 56/57.

**Termin, Ort** 19.09.2018, Boppard

**Gebühr** Inkl. Unterlagen, Mittagessen und Tagungsverpflegung: 139,22 €  
Preisangaben inkl. der gesetzlichen MwSt.

**Anmeldeschluss** 1 Monat vor Seminarbeginn

**Teilnehmerzahl** 25

### 2.4.3 Grundsätze bei der Vergabe von Bau-, Liefer- und Dienstleistungen (VOB und VOL/UVgO)

**Zielgruppe** Ehrenamtliche Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker, sonstige Interessierte

**Seminarziel** Grundlagenvermittlung zur Durchführung von Vergabeverfahren für eindeutig und erschöpfend zu beschreibende Leistungen (Bauleistungen, Lieferleistungen, Dienstleistungen)

**Seminarinhalt** Grundlagen des Vergaberechts  
Schwellenwerte und Schwellenwertberechnung  
Grundlagen nationale Ausschreibung / EU-weite Ausschreibung  
Ist der preisgünstigste Bieter immer der wirtschaftlichste?  
Zuschlagskriterien und deren Zulässigkeit  
Einflussmöglichkeiten und Einflussgrenzen der Kommunalpolitik auf die Vergabeentscheidung  
Der zeitliche Ablauf des Vergabeverfahrens  
Anforderungen an die Leistungsbeschreibung  
Verpflichtungen im Zusammenhang mit der elektronischen Ausschreibung

**Methodik** Vortrag, Diskussion, Praxisbeispiele

**Referent** Jürgen Klaeser

---

**Dauer** 9.30 Uhr–12.30 Uhr

**Hinweis** Terminübersicht siehe Seite 56/57.

**Termin, Ort** 20.09.2018, Boppard

**Gebühr** Inkl. Unterlagen, Mittagessen und Tagungsverpflegung: 76,75 €  
Preisangaben inkl. der gesetzlichen MwSt.

**Anmeldeschluss** 1 Monat vor Seminarbeginn

**Teilnehmerzahl** 25

## 2.4.4 Grundsätze bei der Vergabe von Planungsleistungen

<b>Zielgruppe</b>	Ehrenamtliche Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker, sonstige Interessierte
<b>Seminarziel</b>	Grundlagenvermittlung zur Durchführung von Vergabeverfahren für Planungsleistungen
<b>Seminarinhalt</b>	Die Bedarfsplanung des Auftraggebers als Grundlage für das Vergabeverfahren Die besondere Stellung des Planers im Planungs- und Bauprozess Vergaberechtliche Grundlagen Definition des Leistungsumfangs Schwellenwerte und Schwellenwertberechnung unter Berücksichtigung der HOAI Grundlagen nationale Ausschreibung / EU-weite Ausschreibung Die HOAI als gesetzliches Preisrecht Einflussmöglichkeiten und Einflussgrenzen der Kommunalpolitik auf die Vergabeentscheidung Der zeitliche Ablauf des Vergabeverfahrens Anforderungen an die Eignung des Planers Zuschlagskriterien, Architektenwettbewerbe Verpflichtungen im Zusammenhang mit der elektronischen Ausschreibung
<b>Methodik</b>	Vortrag, Diskussion, Praxisbeispiele
<b>Referent</b>	Jürgen Klaeser
<hr/>	
<b>Dauer</b>	13.30 Uhr–16.30 Uhr
<b>Hinweis</b>	Terminübersicht siehe Seite 56/57.
<b>Termin, Ort</b>	20.09.2018, Boppard
<b>Gebühr</b>	Inkl. Unterlagen und Tagungsverpflegung: 62,47 € Preisangaben inkl. der gesetzlichen MwSt.
<b>Anmeldeschluss</b>	1 Monat vor Seminarbeginn
<b>Teilnehmerzahl</b>	25

## 2.4.5 Bebauungspläne/Aufhebungsbeschluss – aktuelle Rechtsprechung Planen und Bauen

**Zielgruppe** Ehrenamtliche Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker,  
sonstige Interessierte

**Seminarziel** Erwerb und Auffrischung von Kenntnissen

**Seminarinhalt** Der Bebauungsplan dient der räumlichen Steuerung städtebaulicher  
Ziele. Vorgestellt werden das Aufstellungsverfahren, die  
Sicherungsinstrumente und wesentliche Festsetzungsmöglichkeiten  
sowie das Aufhebungsverfahren und seine Konsequenzen  
unter Berücksichtigung aktueller Rechtsprechung.

**Methodik** Lehrgespräch und Diskussion

**Referent** Ralf Bitterwolf-de Boer

---

**Dauer** 9.00 Uhr–15.00 Uhr

**Hinweis** Terminübersicht siehe Seite 56/57.

**Termin, Ort** 21.09.2018, Boppard

**Gebühr** Inkl. Unterlagen, Mittagessen und Tagungsverpflegung: 139,22 €  
Preisangaben inkl. der gesetzlichen MwSt.

**Anmeldeschluss** 1 Monat vor Seminarbeginn

**Teilnehmerzahl** 25

# Jagd- und Forstrecht

## 2.5.1 Wildschäden – Eine Belastung für Jagdgenossenschaften und kommunale Eigenjagdbesitzer!

### Aufgaben der rheinland-pfälzischen Jagdgenossenschaften

**Zielgruppe** Ehrenamtliche Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker, sonstige Interessierte

**Seminarziel** Ziel des Seminars ist es, jagdrechtliche Grundlagen zu vermitteln, aktuelle Fragestellungen und Entwicklungen zu diskutieren und Handlungsempfehlungen für die Praxis zu erörtern.

**Seminarinhalt** Vermittlung und Vertiefung jagdrechtlicher Vorschriften mit Fokus auf die Aufgaben der Jagdgenossenschaften und die Wildschadensproblematik.

**Methodik** Vortrag mit Diskussion und anschließender Exkursion

**Referent** Alexander Wendlandt

---

**Dauer** 9.30 Uhr–17.00 Uhr

**Hinweise** Bestandteil des Seminars ist eine Exkursion in Kooperation mit Landesforsten, bitte festes Schuhwerk mitbringen!  
Terminübersicht siehe Seite 56/57.

**Termin, Ort** 18.10.2018, Boppard

**Gebühr** Inkl. Unterlagen, Tagungsverpflegung und Exkursion: 149,22 €  
Preisangaben inkl. der gesetzlichen MwSt.

**Anmeldeschluss** 1 Monat vor Seminarbeginn

**Teilnehmerzahl** 25

## Rechte und Pflichten von Mandatsträger/innen

## 2.6.1 Rahmenbedingungen für das kommunale Ehrenamt in Rheinland-Pfalz

**Zielgruppe** Gemeindliche Mandatsträgerinnen und Mandatsträger, ehrenamtliche Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Beigeordnete, Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher, Ortsbeiräte, Mitglieder von Ausschüssen sowie Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter von kommunalen Verwaltungen und Aufsichtsbehörden

**Seminarziel** Darstellung der wesentlichen Rechte und Pflichten der ehrenamtlich Tätigen in kommunalen Gebietskörperschaften sowie der wesentlichen Regelungen für die Wahrnehmung von Ehrenämtern

**Seminarinhalt** Kommunalrechtliche Grundlagen  
Aufwandsentschädigungen für OrtsbürgermeisterInnen, Ortsbeigeordnete und Ratsmitglieder nach der KomAEVO  
Ehrensold  
Steuerliche und sozialversicherungsrechtliche Rahmenbedingungen  
Regelungsbereich § 18a GemO

**Methodik** Vortrag, Fallbeispiele, Handlungsempfehlungen, Diskussion

**Referent** Ralf Schmorleiz

---

**Dauer** 9.30 Uhr–12.30 Uhr

**Hinweis** Terminübersicht siehe Seite 56/57.

**Termin, Ort** 17.10.2018, Boppard

**Gebühr** Inkl. Unterlagen, Mittagessen und Tagungsverpflegung: 76,75 €  
Preisangaben inkl. der gesetzlichen MwSt.

**Anmeldeschluss** 1 Monat vor Seminarbeginn

**Teilnehmerzahl** 25



## 2.6.2 Beglaubigungen in Theorie und Praxis: keine leichte Sache!

<b>Zielgruppe</b>	Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister, Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher, sonstige Interessierte
<b>Seminarziel</b>	Anforderungen für amtliche und öffentliche Beglaubigungen sowie Auslandsbeglaubigungen kennenlernen Fehler bei Beglaubigungen vermeiden
<b>Seminarinhalt</b>	Beglaubigungen unterscheiden Einschlägige Rechtsvorschriften kennen Praktische Fälle bearbeiten Neue Entwicklungen erfahren
<b>Methodik</b>	Vortrag, Diskussion, praktische Beispiele
<b>Referent</b>	Manfred Heeb
<hr/>	
<b>Dauer</b>	9.30 Uhr–16.00 Uhr
<b>Hinweis</b>	Terminübersicht siehe Seite 56/57.
<b>Termin, Ort</b>	16.10.2018, Boppard
<b>Gebühr</b>	Inkl. Unterlagen, Mittagessen und Tagungsverpflegung: 139,22 € Preisangaben inkl. der gesetzlichen MwSt.
<b>Anmeldeschluss</b>	1 Monat vor Seminarbeginn
<b>Teilnehmerzahl</b>	25

## Kommunalpolitischer Werkzeugkasten 2018 – Terminübersicht

Die Kurse können einzeln oder kombiniert gebucht werden.

### Block 1: Moderne Kommunalpolitik

	Dienstag, 10.04.2018	Mittwoch, 11.04.2018
Vormittag	<b>2.2.1</b> Die Ortsbürgermeisterin/der Ortsbürgermeister der Zukunft	<b>2.2.2</b> Integrations- und Flüchtlingspolitik vor Ort
Nachmittag	Den dörflichen Wandel erfolgreich gestalten – das „Saarburger Modell“	<b>2.2.3</b> Was soll denn schon geheim sein? Kommunikation, Transparenz und Öffentlichkeit bei der Ratsarbeit

### Block 2: Das liebe Geld ... Gemeindefinanzen

	Dienstag, 05.06.2018	Mittwoch, 06.06.2018
Vormittag	<b>2.3.1</b> Der Gemeindehaushalt – Grundkurs	<b>2.3.3</b> Grundzüge der kommunalen Doppik
Nachmittag	<b>2.3.2</b> Der Gemeindehaushalt mit Jahresabschluss – Aufbaukurs	<b>2.3.4</b> Kreis- und Verbandsgemeindeumlage/ Grundlagen des Kommunalen Finanzausgleichs

### Block 3: Vorsicht, Baustelle! ... Gemeindeentwicklung

	Dienstag, 18.09.2018	Mittwoch, 19.09.2018
Vormittag	<b>2.4.1</b> Gemeindliche Entwicklung – Grundkurs	<b>2.4.2</b> Gemeindliche Entwicklung – Aufbaukurs
Nachmittag		

### Block 4: Was ein Ratsmitglied sonst noch wissen sollte...

	Dienstag, 16.10.2018	Mittwoch, 17.10.2018
Vormittag	<b>2.6.2</b> Beglaubigungen in Theorie und Praxis – keine leichte Sache!	<b>2.6.1</b> Rahmenbedingungen für das kommunale Ehrenamt in Rheinland-Pfalz
Nachmittag		<b>2.2.7</b> Digitalisierung in Kommunen

Übernachtung bei Bedarf bitte in Eigenregie.

Donnerstag, 12.04.2018		Freitag, 13.04.2018	
2.2.4	Ausschließungsgründe/Sonderinteresse	2.2.6 Die Ortsgemeinde rechtssicher und modern im Internet darstellen	Vormittag
2.2.5	Wiederbelebung der Ortskerne am Beispiel des „Wallmeroder Modells“		Nachmittag

Donnerstag, 07.06.2018		Freitag, 08.06.2018	
2.3.5	Tourismus- und Gästebeiträge / kleine Gemeindesteuern	2.3.7 Anforderungen an die Rechnungsprüfung im Ehrenamt	Vormittag
2.3.6	Erhebung von Erschließungs- und Ausbaubeiträgen ...		Nachmittag

Donnerstag, 20.09.2018		Freitag, 21.09.2018	
2.4.3	Grundsätze bei der Vergabe von Bau-, Liefer- und Dienstleistungen (VOB und VOL)	2.4.5 Bebauungspläne/Aufhebungsbeschluss – Aktuelle Rechtsprechung	Vormittag
2.4.4	Grundsätze bei der Vergabe von Planungsleistungen		Nachmittag

**... Rechte und Pflichten von MandatsträgerInnen, Jagd- und Forstrecht**

Donnerstag, 18.10.2018		Freitag, 19.10.2018	
2.5.1	Wildschäden – Eine Belastung für Jagdgenossenschaften und kommunale Eigenjagdbesitzer!	2.2.9 Sicheres Auftreten im Amt – Umgang mit Medien, rhetorische Kniffe	Vormittag
			Nachmittag

## Kommunalpolitische Themen aus dem Fortbildungsprogramm 2018

Viele weitere interessante und für Ihre Arbeit im Gemeinderat hilfreiche Seminarthemen finden Sie in unserem Fortbildungsprogramm 2018, z. B.:

- Gemeinderat, Ausschüsse, Bürgermeister, Beigeordnete
- Sitzungsdienst
- Das Recht auf Informationszugang nach dem Landestransparenzgesetz
- Kommunale Finanzen/ Kommunaler Finanzausgleich
- Haushaltsausgleich als zentrales Element des Ressourcenverbrauchskonzepts
- Anhang und Rechenschaftsbericht
- Steuerliches Zuwendungsrecht
- Versicherungsschutz für Kommunen und kommunale Unternehmen
- Arbeitsrecht in öffentlichen Verwaltungen
- Einführung in das Erschließungs- und Ausbaubeitragsrecht
- Förderung der städtebaulichen Entwicklung
- Öffentliches Baurecht
- Eine neue Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz
- BauGB Novelle 2014 und 2015
- Öffentliche Dorferneuerungsförderung
- Vergabefehler – Widerruf von Fördermitteln
- Das kommunale Klimaschutz- und Energiekonzept
- Grundlagen der EnEV und des EEWärmeG
- Bürgerbeteiligung bei Energieprojekten
- Gewässerentwicklung und Aktion Blau „Plus“
- Kommunale Starkregenvorsorge und Hochwasservorsorge
- Sicherheitsaspekte bei Großveranstaltungen
- Jagdrecht – Grund- und Aufbauseminar
- Gemeindliche Wirtschaftswege
- Einführung in das Friedhofsrecht
- Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in Kindertagesstätten und in Kindertagespflege – Aktuelle Fragen
- Kindertagesstätten als Betrieb
- Die Kunst der Rede lässt sich lernen!
- Überzeugen und sicheres Auftreten mit Körpersprache
- Yes you can! – Zivilcourage lernen mit dem GZIT

- Schlagfertig Paroli bieten! Steigern Sie Ihre Redegewandtheit
- Crashkurs Gesprächsführung – die wichtigsten Techniken und Regeln für gute Kommunikation
- Vorbereitung und Durchführung von Moderationen und effizienten Besprechungen
- Mit Kreativität und Motivation zu neuen Ideen und Lösungen kommen
- Erfolgreiches Zeit- und Wissensmanagement
- Selbstmanagement – eine Anforderung an sich selbst
- Soft skills – mit weichen Fähigkeiten zum Erfolg
- Typ-, Stil und Imageberatung
- Schreibwerkstatt für Presse- und Kommunikationsverantwortliche
- Pressewissen: Gestaltung von Pressewissen und Umgang mit Journalisten
- kosDirekt kennenlernen und effizient für die tägliche Arbeit nutzen
- Microsoft Outlook – Grundlagenkurs
- Microsoft Word – Grundlagenkurs
- Microsoft Excel – Grundlagenkurs
- Microsoft PowerPoint – Grundlagenkurs

**Laden Sie unser umfangreiches Fortbildungsprogramm 2018 im Internet als pdf-Datei herunter:**

[www.akademie-rlp.de](http://www.akademie-rlp.de) -> Seminarangebot -> Download.

Oder fordern Sie das gedruckte Programm kostenlos an ...

... per Telefon (0 61 31) 23 98-500, per E-Mail [info@akademie-rlp.de](mailto:info@akademie-rlp.de) oder im Internet unter [www.akademie-rlp.de](http://www.akademie-rlp.de) -> Seminarangebot -> Programme.

Bei Fragen sind wir gerne für Sie da:

Telefon (0 61 31) 23 98-545 (Sigrid Smart) oder [smart@akademie-rlp.de](mailto:smart@akademie-rlp.de)

**Seminare 2018 im Internet buchen: [www.akademie-rlp.de](http://www.akademie-rlp.de)**

## Unsere Coaching-Angebote

Sehr oft geschieht Veränderung und Entwicklung erst dann, wenn wir Abstand gewinnen, uns und unser Umfeld neu in den Blick nehmen und von neutralen Gesprächspartnern Feedback erhalten. In diesem Zusammenhang kann ein „Blick von außen“ angesichts immer wieder auftretender besonderer Herausforderungen im Alltag hilfreich sein, die eigenen Sicht- und Handlungsweisen bewusst anzuschauen und sich dadurch zu völlig neuen Lösungsansätzen oder Denkweisen motivieren zu lassen.

Ein Coaching ermöglicht es, wieder Zugang zu den eigenen Ressourcen und Potenzialen zu finden, Entlastung zu erfahren, den eigenen Handlungsspielraum zu erweitern und neue Perspektiven zu entwickeln.

Coaching kann sowohl als Einzelcoaching als auch als Team- oder Projektcoaching erfolgen. Unsere erfahrenen und kompetenten Coaches begleiten, unterstützen und beraten Sie oder Ihr Team ganz nach Ihrem Bedarf und Ihren Bedürfnissen.

### **Einzelcoaching**

- bei neuen kommunalpolitischen Herausforderungen, z. B. der Übernahme einer neuen Aufgabe
- bei schwierigen Führungssituationen
- bei Interessensgegensätzen mit Bürgern und Bürgerinnen, Verwaltung oder Ratsmitgliedern
- im Umgang mit Medien sowie Krisenmanagement und für sicheres Auftreten im Amt

### **Team- und Projektcoaching**

- zur Entwicklung von Teamfähigkeit und Zusammenhalt; Förderung der Zusammenarbeit und Kommunikation
- als Unterstützung bei Veränderungsprozessen und dem angemessenen Umgang mit den oft daraus resultierenden Widerständen
- in akuten Projektkrisen

Wir informieren und beraten Sie gerne, Ansprechpartnerin:  
Sigrid Smart, Telefon (0 61 31) 2 39 85 45, smart@akademie-rlp.de

## Seminaranmeldung

**Einfach und schnell im Internet anmelden:**  
[www.akademie-rlp.de](http://www.akademie-rlp.de)

Wenn die Anmeldung im Internet nicht möglich ist,  
verwenden Sie bitte dieses Formular.

**Einsenden an**  
**Kommunal-Akademie Rheinland-Pfalz e.V.**  
Rheinallee 55, 56154 Boppard  
Telefax (0 61 31) 2 39 89 557  
[info@akademie-rlp.de](mailto:info@akademie-rlp.de)

**Name der Verwaltung** \_\_\_\_\_

**Seminar Nr.** \_\_\_\_\_

**am / von – bis** \_\_\_\_\_

möchten wir als **Vor-Ort-Seminar** buchen.

wir melden **folgende Teilnehmerin/folgenden Teilnehmer** an:

**Vor-, Zuname** \_\_\_\_\_

**Funktion** \_\_\_\_\_

**Dienstanschrift** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Telefon, E-Mail** \_\_\_\_\_

**Unterbringung**  Bitte keine Zimmerreservierung!

.....  
Die im Programmheft abgedruckten Teilnahmebedingungen werden anerkannt.

**Ort, Datum** \_\_\_\_\_

**Unterschrift** \_\_\_\_\_





## **Hinweis**

Informationen über unsere Referenten und Referentinnen und Tagungshäuser finden Sie im Fortbildungsprogramm 2018 oder im Internet: [www.akademie-rlp.de](http://www.akademie-rlp.de)

## **Impressum**

Herausgeber:

Kommunal-Akademie Rheinland-Pfalz e.V.

Vereinsregisternummer: Amtsgericht Mainz, 14 VR 2478

Vorsitzender: Ernst Walter Görisch

Geschäftsführer: Winfried Manns

Gestaltung: neyDesign, Koblenz

Datenbankproduktion:

ISONA Services GmbH, Dienheim

SCS Software, Veitshöchheim

Automatisierte Herstellung und Druckvorstufe:

Mayart GmbH, Ingelheim

Druck und Verarbeitung:

Schmidt printmedien GmbH, Ginsheim-Gustavsburg





### **Gute Kommunalpolitik geht nur mit gutem Wissen.**

Wir garantieren Ihnen Ihr gutes Wissen! Bei uns lernen Sie

- Ihre Anträge im Gemeinderat zielführend zu stellen
- Ihre Ratssitzungen effizient zu führen
- Ihren Haushaltsplan mit kommunalpolitischem Nutzen zu lesen
- Ihre Akzente im Bebauungsplan strategisch auszurichten
- Gemeindefinanzen effizient einzusetzen
- Ihre Verwaltung bürgernah zu organisieren
- Ihre Pressearbeit erfolgreich zu betreiben
- Ihre Wirtschaftsförderung profitabel zu gestalten
- Ihre Förderanträge optimal zu stellen
- Ihren kommunalpolitischen Alltag produktiv zu nutzen
- Mit uns ist Ihnen der Applaus bei Ihrer nächsten Rede sicher!

Die Kursangebote der Akademie für das kommunale Ehrenamt sind die von Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitikern am meisten genutzten Wissensgrundlagen. Sichern Sie sich frühzeitig einen Platz in unseren Kursen.

[www.akademie-rlp.de](http://www.akademie-rlp.de)

